

## Morgengebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Mai

O Herr, tue unsere Lippen auf,  
**und unser Mund wird dein Lob verkündigen.**

Du, Herr, bist mein Hirte.

**Du leitest mich treu in deinem Namen.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Halleluja. Amen.**

### Lied EM 86

1. Der Herr, mein Hirte, führet mich. Fürwahr, nichts mangelt mir.  
Er lagert mich auf grünen Au'n bei frischem Wasser hier.

2. Erquickung schenkt er meiner Seel und führet gnädiglich  
um seines hohen Namens Ehr auf rechter Straße mich.

3. Geh ich durchs dunkle Todestal, ich fürcht kein Unglück dort,  
denn du bist da, dein Stecken und Stab sind Tröstung mir und Hort.

4. Den Tisch bereitest du vor mir selbst vor der Feinde Schar.  
Mein Haupt salbst du mit deinem Öl. Mein Kelch fließt über gar.

5. Ja, deine Güte folget mir mein ganzes Leben lang  
und immerdar im Haus des Herrn ertönt mein Lobgesang.

T: (Nach Psalm 23) Schottischer Psalter 1650 / Charlotte Sauer 1954  
M: Jessie Seymour Irvine 1872

### Psalm 28

Wenn ich rufe zu dir, HERR, mein Fels, so schweige mir nicht,  
dass ich nicht, wenn du schweigst, gleich werde denen,  
die in die Grube fahren.

Höre die Stimme meines Flehens, wenn ich zu dir schreie,  
wenn ich meine Hände aufhebe zu deinem heiligen Tempel.

Raffe mich nicht hin mit den Gottlosen und Übeltätern,  
die freundlich reden mit ihrem Nächsten und haben Böses im Herzen.

Gib ihnen nach ihrem Tun und nach ihren bösen Taten;  
gib ihnen nach den Werken ihrer Hände;  
vergilt ihnen, wie sie es verdienen.

Denn sie wollen nicht achten auf das Tun des HERRN  
noch auf die Werke seiner Hände;  
darum wird er sie niederreißen und nicht wieder aufbauen.

Gelobt sei der HERR;

denn er hat erhört die Stimme meines Flehens.

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild;  
auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.

Nun ist mein Herz fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied.

Der HERR ist seines Volkes Stärke,  
Hilfe und Stärke für seinen Gesalbten.

Hilf deinem Volk und segne dein Erbe  
und weide und trage sie ewiglich!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

#### Stille

#### Gebet

Herr, ich vertraue dir.

Geh deinen Weg mit mir - ich will dir folgen.

Ich gehe dir nach, wohin du mich auch führst.

Ich versuche nicht, im Voraus zu wissen,  
was du mit mir vorhast.

du wirst mich sowieso überraschen.

Du hast mir viel Gutes erwiesen;

lass mich auch das Schwere aus deiner Hand annehmen.

Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann.

Du bist bei mir gewesen alle Tage meines Lebens.

Du wirst mich auch in Zukunft nicht verlassen.

Das weiß ich.

Ich vertraue dir und deinem Wort, das du mir geschenkt hast.

Ich bitte dich nur um die Kraft

für jeden einzelnen Tag.

(Österreichisches Pastoralinstitut)

## Mittagsgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Mai

Wochenspruch: **Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.**

Johannes 10,11a.27-28a

### Lied EM 81

1. Alles ist an Gottes Segen und an seiner Gnad gelegen über alles Geld und Gut. Wer auf Gott sein` Hoffnung setzt, der behält ganz unverletzt einen freien Heldenmut.

2. Der mich bisher hat ernähret und mir manches Glück bescheret, ist und bleibet ewig mein. Der mich wunderbar geführet und noch leitet und regieret; wird forthin mein Helfer sein.

3. Sollt ich mich bemühen um Sachen, die nur Sorg und Unruh machen und ganz unbeständig sind? Nein, ich will nach Gütern ringen, die mir wahre Ruhe bringen, die man in der Welt nicht findet.

4. Hoffnung kann das Herz erquicken; was ich wünsche, wird sich schicken, wenn es meinem Gott gefällt. Meine Seele, Leib und Leben hab ich seiner Gnad ergeben und ihm alles heimgestellt.

5. Er weiß schon nach seinem Willen mein Verlangen zu erfüllen, es hat alles seine Zeit. Ich hab ihm nichts vorzuschreiben; wie Gott will, so muss es bleiben, wann Gott will, bin ich bereit.

6. Soll ich hier noch länger leben, will ich ihm nicht widerstreben, ich verlasse mich auf ihn. Ist doch nichts, das lang bestehet, alles Irdische vergehet, und fährt wie ein Strom dahin.

T: Nürnberg 1676

M: Johann Löhner 1691/ bei Johann Adam Hiller 1793

### 1. Petrus 2,21-25

Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen,  
dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen;  
er, der keine Sünde getan hat  
und in dessen Mund sich kein Betrug fand;

der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte,  
nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet;  
der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat  
an seinem Leibe auf das Holz,  
damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben.

Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.

Denn ihr wart wie irrende Schafe;

aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten  
und Bischof eurer Seelen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:

Psalm 23

Montag:

Kolosser 3,1 – 4

Dienstag:

Kolosser 3,5 – 11

Mittwoch:

Kolosser 3,12 – 17

Donnerstag:

Kolosser 3,18 – 4,1

Freitag:

Kolosser 4,2 – 6

Sonnabend:

Kolosser 4,7 – 18

### Stille

### Gebet

Gott, du bist der gute Hirt,

ob wir uns auf den grünen Auen oder in den dunklen Tälern unseres Lebens finden, du bist da!

Dafür danken wir dir.

Bleibe bei uns,

sammle uns in deiner Gegenwart

und erhalte uns in deiner Liebe.

Durch Christus unseren Herrn und Heiland.

Amen

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Mai

### **Du ewig abendloses Licht, dreiein'ger Herrscher aller Welt:**

Gib, wenn des Himmels Sonne sinkt, dass deine Klarheit uns erhellt.

### **Dir galt des Morgens erstes Lob, dich preisen wir zur Abendstund':**

du Licht und Freude unsres Tas,  
schenkst Leben uns und deinen Bund.

### **Wir preisen, Vater, deine Huld, die du uns schenkst in deinem Sohn:**

erfülle uns mit deinem Geist und lass uns stehn an deinem Thron.

**Amen.**

### **Lied EM 370**

1. Solang mein Jesus lebt und seine Kraft mich hebt,  
muss Furcht und Sorge von mir fliehn, mein Herz in Lieb erglühn.

2. Er ist ein guter Hirt, der treu sein Schäflein führt;  
er weidet mich auf grüner Au, tränkt mich mit Himmelstau.

3. Wenn sich die Sonn verhüllt, der Löwe um mich brüllt,  
so weiß ich auch in finstrer Nacht, dass Jesus mich bewacht.

4. Und glitte je mein Fuß, brächt mir die Welt Verdross,  
so eilt ich schnell zu Jesu Herz, der heilte meinen Schmerz.

5. Drum blick ich nur auf ihn, o seliger Gewinn!  
Mein Jesus liebt mich ganz gewiss, das ist mein Paradies.

T: Anne Steele 1760  
Dt: Ernst Gebhardt 1875  
M: Nikolai Alexejewitsch Titow vor 1875

### **Psalm 23**

Der HERR ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue  
und führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,  
fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.

Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### **Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten**

#### **Stille**

#### **Gebet**

Herr,  
du hast uns zur Gemeinschaft mit dir geschaffen  
und unser Herz ist unruhig,  
bis es Ruhe findet in dir.  
Dein ist das Licht des Tages.  
Dein ist das Dunkel der Nacht.  
Das Leben ist dein und der Tod.  
Ich selbst bin dein und bete dich an.  
Lass mich ruhen in Frieden  
und segne den kommenden Tag.

(Österreichisches Pastoralinstitut)

#### **Segen**

Jesus Christus, segne uns als guter Hirt,  
der die Seinen kennt und liebt.  
Schütze uns als starker Hirt vor allem Unheil.  
Führe uns als treuer Hirt die Wege des Lebens  
bis zur Vollendung in der Herrlichkeit des Vaters.  
Amen.

(TeDeum Das Stundengebet im Alltag, April 2018)